



Wassergeräusche als Elektro-Beat: Malte Krüger (17, r.) aus Eutin und Musikpädagoge Michael Knarr nehmen das Plätschern der Schwentine auf. FOTO: S. BÜCKER

# Schüler mixen Elektro-Sounds mit Flussgeräuschen

Jugendliche aus Ostholstein entwickeln mit Alltagsgeräuschen eigene Songs – Ihre Ergebnisse präsentieren sie am 5. Mai beim Classical Beat Festival in Eutin

Von Saskia Bücken

**Eutin.** Mit konzentriertem Blick steht Malte Krüger (17) auf einem Stein am Flussufer der Schwentine, in einer Hand das Aufnahmegerät, Kopfhörer auf den Ohren. „Pass auf, dass du den Pegel richtig einstellst“, rät Musikpädagoge Michael Knarr.

Es ist ein windiger Tag in Eutin, da muss der Schüler den Sound des Wassers mit dem Profi-Aufnahmegerät aufnehmen – nicht wie sonst mit dem Smartphone. Der Fluss-Sound muss gut klingen, schließlich soll daraus Musik werden.

## Schüler suchen nach „Digital Soundscapes“

Seit Ende Februar sind der 17-Jährige und seine Mitschüler vom Eutiner Carl-Maria-von-Weber-Gymnasium bereits unterwegs. Ihre Mission: Wassergerausche aufnehmen und dann in selbst komponierte elektronische Musik einbauen. Da eignen sich die plätschernde

Schwentine, ein Wasserhahn, in ein Glas fließender Wein oder Regen auf Asphalt. „Den Schülern sind da keine Grenzen gesetzt“, sagt Lehrer Knarr. Der 30-Jährige begleitet den etwas anderen Musikunterricht außerhalb des Schulgebäudes. Sechs Schulen in Ostholstein machen bei den Workshops „Digital Soundscapes“ mit, darunter auch die Eutiner Johann-Heinrich-Voß-Schule und die Inselschule Fehmarn. Geleitet wird das Projekt von der Stiftung Neue Musik-Impulse in Schleswig-Holstein. Es ist ein Baustein der Konzertreihe Classical Beat, deren thematischer Schwerpunkt dieses Jahr das Wasser ist. „Dadurch lässt sich das Musik-Festival mit den Bereichen Nachhaltigkeit und Naturschutz in Verbindung bringen“, sagt Festival-Initiator Hans-Wilhelm Hagen.

Zu hören gibt es die elektronischen Wassermusik-Sets von Malte Krüger und weiteren Schülern bei einem ersten Vorab-Konzert des



Wir wollen auch globale Umwelt-Themen ganz nah ranholen.

**Hans-Wilhelm Hagen**  
Festival-Initiator von Classical Beat

Classical Beat Festivals am Sonntag, 5. Mai um 14 Uhr auf dem Marktplatz in Eutin. „Jazz-Musiker werden die Schüler dabei live und spontan begleiten“, sagt Hagen. Auch junge Musiker aus Danzig (Polen), Groningen (Niederlande) und Helsinki (Finnland) präsentieren am Nachmittag ihre Club-Musik. Angekündigt ist um 16 Uhr auch eine Talkrunde auf dem Marktplatz. Na-

turschutz-Beauftragte, Politiker und Schüler der Fridays-for-Future-Bewegung werden über die Bedeutung von Wasser als Ressource in Ostholstein diskutieren. Dabei sind auch Helmut Groskreutz vom Landwirtschaftsministerium und der Landesbeauftragte für Naturschutz, Professor Holger Gerth.

## Classical Beat Festival startet offiziell Mitte Mai in Scharbeutz

Ein Ziel des Festivals sei es, junge Menschen für die Konzertkultur zu begeistern, sagt Hagen. „Wir wollen aber auch globale Umwelt-Themen ganz nah ranholen.“ Die Konzertreihe findet dieses Jahr zum dritten Mal statt, offiziell eröffnet wird sie am Freitag, 17. Mai um 14 Uhr im Kurpark Scharbeutz.

**Schüler** können sich noch für Musik-Workshop-Kurse am Wochenende 3. bis 5. Mai anmelden. Infos per E-Mail an [info@classicalbeat.de](mailto:info@classicalbeat.de) oder per WhatsApp an 01 73/45 55 87.